

# Hessen = Darmstädtische Land = Zeitung,

auf das Jahr 1794

(Im Verlag der Invaliden = Anstalt.)

Zu 90  
GROSSHERZOGLICH  
HESSISCHE  
HOE-BIBLIOTHEK

Donnerstags, den 2ten Jänner 1794. No. 1.

## Ausländische Nachrichten.

Oppenheim, vom 1. Jan.

Glück zum Neuen Jahr!

Der Held, Herzog von Braunschweig, hat gestern Morgen die Franzosen in der Gegend von Landau total geschlagen, 5000 Mann blieben auf dem Platz und 4000 wurden gefangen genommen. Die Franzosen zogen sich auf 5 Stunden zurück. Alle preussische Bagage, welche über den Rhein gegangen war, hat Ordre, zurückzukommen. Die Befehle, welche wegzubringen schon alle Anstalt gemacht war, hat Befehl erhalten, hier zu bleiben.

Kastatt, vom 27. Dec.

Es wird aus FortLouis viele Frucht herüber gefahren, welches viele Bewohner des diesseitigen Rheinuferes besorgt macht. Bei Selz giengen 3 Schiffe mit unglücklichen Flüchtlingen, weil sie überladen waren, unter. — In den wieder eroberten Ortschaften des Elsasses sind alle Häuser der Gutdenkenden von den Franzosen geplündert, das Beste weggeführt und das Uebrige an die Patrioten ausgetheilt worden.

Heidelberg, vom 29. Dec.

Das Einfahren der Kranken und der Bagage der k. k. Armee dauert ununterbrochen fort. Die Reserveartillerie steht schon dieses Mannheim. Heute treffen noch einige

tausend Mann von dieser Armee hier ein. Gestern Abend sahen wir hier das Magazin in Germersheim brennen. Ein schrecklicher Anblick!

Vor dem Heibelberger Thor in Mannheim hat man die Gräffenau und den Heinhof rasirt, und alle Bäume und Gebüsch sind abgehauen worden.

Oberrhein, vom 29. Dec.

Auch die neue von den k. k. Truppen bei Weissenburg und auf dem Geißberg genommene vortheilhafte Stellung konnte nicht behauptet werden; verwichenen Donnerstag den 26sten dieses, fiel in dasiger Gegend eine neue mörderische Schlacht vor, welche beiderseits viel Menschen kostete, da das Gefecht sehr hartnäckig war; es gelang aber endlich doch den Franzosen, das k. k. Korps d'Armee, unter Gen. Grafen von Wurmsers Befehlen, zu verdrängen. Die allirten Truppen waren bei izziger Jahreszeit zu abgemattet, da sie seit vielen Tagen in Feuerstunden. Die Feinde rückten in großer Ueberlegenheit mit einer Macht von 80,000 Mann und einer entseßlichen Artillerie gegen die Kaiserlichen vor, und drängten sie durch ihr überlegenes Artilleriefeuer ganz zurück. Gen. Graf von Wurmsers hat bereits mit dem ganzen Generalstaab Mühlburg passirt und bezieht, wie verlautet, morgen sein Hauptquartier in Kastatt; jenseits ist wieder alles äusserst bedroht, dann die